



# HESSISCHER LANDTAG

30. 01. 2019

INA

## Dringlicher Berichts Antrag

### Fraktion der Freien Demokraten

#### Bedrohung einer Frankfurter Rechtsanwältin/Verbindungen von hessischen Polizeibeamten in die rechtsextreme Szene

Wie unter anderem die "Süddeutsche Zeitung" in ihrer Ausgabe vom 29. Januar 2019 berichtet, soll die Frankfurter Rechtsanwältin S.B.-Y. erneut Drohschreiben erhalten haben. Nach dem Bericht gebe es Anhaltspunkte, dass das Schreiben aus den Reihen der Polizei stammt. Grundlage des Verdachts seien besondere Ausdrücke in den Drohschreiben, welche auf "Insiderwissen" aus der hessischen Polizei hindeuten.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Bestätigt der Innenminister oben genannte Berichterstattung und seit wann ist ihm bzw. dem Innenministerium dieser Sachverhalt bekannt?  
Warum wurde oben genannter Sachverhalt den Fraktionen des Hessischen Landtags nicht durch das Innenministerium mitgeteilt?
2. Hat der Innenminister Kenntnis über die Quellen der "Süddeutschen Zeitung" und anderer Medien?
3. Teilt der Innenminister die Einschätzung, dass der/die Täter aus den Reihen der Polizei stammen?  
Wenn ja: warum?  
Wenn nein: warum nicht?
4. Hat das Innenministerium Kenntnisse darüber, ob es eine zweite Abfrage der persönlichen Daten der Rechtsanwältin über einen Polizeicomputer gegeben hat?
5. Gibt es Polizeibeamtinnen und/oder -beamte, gegen die wegen dieses konkreten Sachverhaltes ermittelt wird?
6. Gibt es weitere über diesen Sachverhalt hinausgehende Informationen, die der Innenminister ohne Gefährdung der Ermittlungen mitteilen kann?
7. Zurzeit wird gegen drei Polizeibeamte aus Kirtorf wegen rechtsextremer Äußerungen ermittelt. Zwei Polizeibeamte hatten sich bei einer Kirmes rechtsradikal geäußert, ein anderer Polizeibeamter war Teilnehmer einer Whatsapp-Gruppe des Frankfurter Polizeireviers, in der rechtsextreme Inhalte ausgetauscht wurden. Hat der Innenminister Kenntnisse, dass sich die drei Polizeibeamten, gegen die ermittelt wird und die alle aus Kirtorf stammen, untereinander kennen?
8. Hat das Innenministerium Kenntnis, ob bzw. inwieweit die drei besagten Polizeibeamten in den letzten fünf Jahren in Kontakt miteinander standen?
9. Wie beurteilt der Innenminister die rechtsextreme Szene in Kirtorf?
10. Hat das Innenministerium Kenntnis von Polizeibeamtinnen und/oder -beamten, die mit der rechtsextremen Szene in Kirtorf in Kontakt stehen oder standen?
11. Teilt der Innenminister die Einschätzung, dass es ungewöhnlich ist, dass gegen insgesamt drei Polizeibeamte in zwei unterschiedlichen Sachverhalten mit rechtsextremistischem Hintergrund ermittelt wird, die alle aus dem gleichen Ort stammen?

Wiesbaden, 30. Januar 2019

Der Fraktionsvorsitzende:  
**René Rock**